

Insertionspreis:
25 Bz. die Kolonelleile, für
amtliche und ausländische
Inserate 30 Bz., Arbeits
markt 25 Bz., Reklamen die
Kolonelleile 1 Mark.
Erfüllungsort Dortmund.
Der Firma gewähre ich Rabatt
entsprechend bei Konsumen,
Swangvergleichen und
gerichtlichen Klagen.
Für die Aufbewahrung und
Rücksendung unbenutzter
eingelieferter Manuscripte
sowie für die Aufnahme von
Inseraten an bestimmt vor
geschriebenen Tagen und
Plätzen wird keine Garantie
übernommen.

Größte und verbreitetste Zeitung im westfälischen Industriegebiet. Unparteiisches Organ für Jedermann.

Ein vier Wochen geht es so an, Stroßwitten zu sein. Aber wenn man's sich so vorstellt, daß die Tag für Tag und Jahr für Jahr so weiter gehen könnte, da bangt einem doch ein bißchen vor dieser lebenslänglichen Wirtshausperspektive. Und vor der schönsten Gänklingsportion sehnt man sich plötzlich die Hühre wieder einmal unter den braven, alten abgeschweizten Kammlentisch zu strecken, selbst sich nach dem beliebigen Suppentopf und nach den unerhäßlich gerecht und genau vorgetheilten Portionen Ja, das ist ein ganz eigentümlich seelischer Augenblick, und wenn die jungen Mädchen Juchz hören, wähen sie ihn auszuwählen und würden der Sommer nicht am Meer und im Gebirge verbringen, in Gesellschaft von belanglosen Trennungslingen, sondern in der Stadt. Der Stroßwitten nämlich, das ist eigentlich die wahre Heirathslokumjur. Es brauchte jetzt nur die halbwegs kluge einzutreten und bei einem dieser unzugänglichen einsamen Junggefallen Platz zu nehmen und sie würden vielleicht bald rufen: zaßten! und dann aufstehen und sich als Verlobte empfehlen. . . Denn auf welche Faßon man sich auch ernährt und durchs Leben fittet, Unzufriedenheit und Terge gibt's überall, im Ehebetrie wie im Wirtshausleben. Entweder sind es die scharfen Gelüste, die Rancore der Kellner, die Konkurrenz der übrigen Stammgäste oder scharfe Ehegebeten, tränkengelogene Reunen und Krifen, die Konkurrenz der gartheichen Fremde des Hauses. . . es ist ganz egal, welches liegt einem immer im Magen. Irgend ein Urfache, sich zu ärgern und eifersüchtig zu sein, gibt es da und dort. Nur daß es schließlich doch etwas mehr Weis hat, wenn diese Ursache leicht erkennbar ist, sondern so eine unaussprechliche nette junge Frau.

Wolfspitz
Gegen Belohnung ab
bei **Hubert, Mallin**
ge 210. Telefon 1300

Die Mitteilungen in den Aornmalzern bezöge überhaupt immer nur auf Sachen von verhältnißmäßig geringem Werte. Sie machten etwa geringsen Bruchteil von 1 Prozent des ges.

Die ausgesprochene Geschäftsstille bewirkte spä-
ter nur geringe Verschiebungen im Kursbilde, A-

rat
or.
ter
Die

Alt einreden als die besten in ungeschützten
mittelften Boden. Während des Ertragens meiste
auf dem Gebiete der blinden Dame alle Frei-
des Ertragens und der Unsicherheit, die sie hoch-
lich in heller Entrüstung die Hände sinken ließ
empört ausrief: „Nun, dies ist ein schlechter W-

Eingefesselter hat sich am 8. Juli d. in einem Hause an der Zimmerstraße der Wä Josef Dieb, ohne festen Wohnort, Er drang in unverschlüssenes Zimmer ein, an dem Wegher Röllenhoff und der Bergmann Witschließen. Aus dem Anzug des Röllenhoff nahm eine Taschenuhr und ludte damit zu entkommen Röllenhoff war aber aufgemerkt und verfolgte freiden Durchsicht bis auf die Straße, wo er gefas den Dieb festzunehmen und ihm die Uhr abzun men. Da der Eingefesselte schon einseitig mit Gewalt war, erkannte das Verdict auf 8 Mon

Neu, 2. Aug. Der morgige Schlußtag diesesjährigen Reuher Sommer-Meetings in der Hauptlade an die Himmelsstraße neben zwei Hochkassen sind für viele ein Tag und vier Jagd-Rennen ausgeschrieben. Die deutsche Konkurrenz des Tages ist das Rennen in dem auf folgende Neuher: Weiße Ben, Zander, Silber See, Wilcox, Ring, Pre de Nivoin, Jean Manoir, Cécile. Der Bestimnt zu rechnen ist, zu demselben Tages hinauskommen könnte. Trotz Ausfaltung von Unwetter, so morgen auch gemäßigtes Programm zur Abwicklung kommt von Götze und Sommer, werden die übrigen Rennen sehr gut besetzten, von dem Stadtgarten-Jagd-Rennen, das gegen die Jagd-Rennen ebenso wie das Reuher Rennen als Dritten-Platz ausgeschrieben

[illegible]

Berlin, 2. August. Die Geschäftsstelle bis
auf heute vor, Unternehmungslust ist nicht ve-
standen; die Wirc lezt sagen von der Hand
den Mund. Bei Eröffnung war der Kundstand
allgemeiner als gut besaupt zu bezeichnen mit
Ausnahme des Montanmarktes, wo zum Teil a
die getrigen Dalkdorfer Freierchmiedwerke
Kontaktfationsehung behand. Besonders Deut
Lugendburger lekten ihren Rückgang fort. Stärk
gebrüht waren auch Rombacher. Von Schiffahrt
werten geben Hanfa etwas stärker im Kurse na
die Abigen Werte waren gut besaupt. Auf d
Abigen Marktgeschäften sind Veränderungen von 2
lang nicht beschaffen. Im Aufstich an Wien t
jedoch ein härteres Interesse für Zerkelste heru
Die ausgesprochenen Geschäftsstelle bewirkt spä
nur geringe Verschiebungen im Kursbild.

inland.

der gestrigen
bezeichnung
1. dach vom 1. dach
Abteilung der dach
3. Abteilung 2. dach
ausbehalter sind.

der gestrigen
ung) gab dach
nde Erklärung ab:
gen erfahren haben,
ge. Wie eine Schrift,
"Ante", herausge-
befanden aber ich,
e einzelnen Beisul-
hen wurden, kamen
ich keine gerichtliche
h habe eine dach
e erhoben, der dach
den Herrn Direktor

ter Liebhaber.)
in namens dach in
der er ein Liebhaber
der letzten Zeit von
en und darüber ex-
ich auf sie ein. Die
auswischen und erhielt
en. Auf die dach
erbel, die den dach
ge geistlichen, brachte
den dach dach und
e dann verhaftet.

eine etc.

am gestrigen Abend
schlagenden Erfolg.
von 11½-1½ Uhr.
stellung 4 Uhr, der
beiden Vorstellungen

"Creus". Sonnabend
nd. Refe. und Spiel-
derung von Verloben
t. Abfahrt 6.08 Uhr
entfunkt 5.45 Uhr vor
für Fahrt 70 Pf.
hr. Dienstag 8-10
10 Uhr: Refe. und
stigung. Donnerstag
Freitag 8-10 Uhr
ag.

Die Summe von
ge für das berühmte
angelegt wurde, ist der
Hier bezahlt worden
sundacht diesem für
i, stellt ein englisches
umte Rennstallbesitzer
trag von Westminster
Der Kaufpreis mel-
erreichte die Summe
eiten je 600 000 Mark
g Eduard 7. gehörende
von der argentinischen
und 1912 der von dach
e Rod Sand. Die
den letzten 20 Jahren
ung erfahren. Als
Westminster 1889 Or
Rennstall aller dach
erung verlaufte, gab
t schon für sehr be-

orgige Schlußtag des
ner-Meetings menden
Hindernisse, denn
für diese ein dach
geschrieben. Die be-
Lages ist das dach
folgende neun Pferde:
Sea, Wilbar, Kriegs-
Manoir, Crato und
nen ist, zu denen noch
könnte. Trotz der
wo morgen auch ein
Abwicklung kommt, so-
er, werden auch die
treten, von denen das
das dach dach
das dach dach
ausgeschrieben sind

emein

schmerz-
Mittel.

Krankenanfällen des
b. Felsch, v. Moorden,
d von dach und vie-
frei nachgewiesen, daß
des Mittel von ganz
n ist. Es wirkt rasch
umatischen Schmerzen,
er Art von Kopfschmer-
gen des Rückenmarks-
ompten Wirkung hat
Präparaten nach den
dach es vollkommen
das dach noch auf die
erscheinungen hervor-
dol auch in dach, in
mmen verlagten. Ein
in jeder dach dach
von seiner dach dach
sollte daher in jedem
bereitgehalten werden
dach ausschneiden.

Persil



In's Riesenhafte

wächst von Tag zu Tag der Gebrauch von Persil.

Das selbsttätige Waschmittel

für jede Art von Wäsche.

Persil wäscht, bleicht und desinfiziert

gleichzeitig, ist garantiert unschädlich, einfach in der Anwendung
und ermöglicht

müheloses, schnelles und billiges Waschen.

Nehmen Sie keinen weiteren Zusatz von Seife, Seifen-
pulver etc., Sie beeinträchtigen dadurch nur die Wirkung
von Persil und verteuern unnütz dessen Gebrauch.

Ueberzeugen Sie sich durch einen Versuch. Es lohnt!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebtesten

Nur in
Original Paketen.

Überall erhältlich.
Niemals lose.

Henkels Bleich-Soda.

Jung-Mühle

Cabaret und Palais de Danse
Dortmund, Krüger-Passage

Täglich abends 9 Uhr: Vorträge u. Tanz erster Kräfte.

Das erstklassige August-Programm:

4 Merry Maids, English Song and Dance

Rolf Stein, Chansonnier

Margarete Eisenach, Soubrette

Elise Leonardi, Vortragskünstlerin

La Rosarito, Verwandlungstänzerin

Emil Hugo, Vortragskünstler

Kitty Dorée, Bravour-Sängerin, gen. der weibl. Caruso

4 Bartakoffs, Gesang-u. Tanz-Akrobatik

„Hamburger Hof“

66 Brückstraße 66

Täglich Künstler-Konzert

unter Leitung von

Béla Neumanovicz.

Anfang nachmittags 4 1/2, abends 8 1/2 Uhr.

Erstklassiger Kaffee. Gute Küche.

Neu eröffnet!

Café-Konditorei Persch

Ausschank von Wein u. Likören erster Firmen

140 Sitzplätze Brückstraße 30

Keine Ziehungs-Verlegung!

Ziehung 7. August

Los nur 50 Pf.

Gnesener Pferde-Lotterie

II Lose nur 5 Mark

5237 Gewinne

Im Gesamtwert von Mark

700000

darunter 34 Pferde

und 8 Equipagen

Mark

3200 Silbergewinne

Mark

Hauptgewinn 1 Vier-spänner

Mark

Lose 50 Pf. 11 Lose sortiert aus 5 Mark

in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und durch Generaldebit

H. C. Kröger Berlin W 8

Telegr.-Adr.: „Goldquell“

In Dortmund bei Jülicher Güterkollekt, Münster-straße 4, Schulte & Bartels, Brückstraße 35, Gustav Hempel, Inh. Max Kühn, Ardeystr. 33, Betenstr. 12, Brückstr. 57

Für Schuhgeschäfte!

Schubart & Lehmann

Schuhwaren-Fabrik-Lager

Dortmund, Bismarckstr. 11 (i. unmittelb. Nähe Hauptbahnhof)

Große Lager, Fernspr. Nr. 1019. Sofortige Lieferung.

Einrichtung neuer Geschäfte sofort. 11970

Verlangen Sie Preisliste!

Hausbesitzer

kaufen Gummischläuche nebst Zubehör, Strahlrohre, Wasserleitungsbühnen

in solider Ausführung äußerst preiswert

bei der Armaturenfabrik

E. W. Vogel

Maschinenfabrik

Kupferschmiede und Metallgiesserei

Dortmund, Lütgebrückstraße 32

Grosses Lager in

sämtlichen Armaturen, Kupfer-

u. Messing-Bleichen und Rohren,

Bierarmaturen, Bierleitung-

Reinigungspräparat Glanzlöl.

Natur-Heil-Verfahren

Spezial-Behandlung von alten und frischen

Geschlechtsleiden aller Art

Darmröhrenausschlüsse, Hautausschlüsse, Juckreiz, Geschwüre, Männer-

schwäche, Stenose und Syphilis (heile Geschwüre, ohne Quecksilber,

ohne Einnahme, ohne langwierige Kur, ohne jede Verunreinigung, unbeschädigt und bequem für jedermann, sowie sämtliche

innere Krankheiten, Rheumatisches Fieber, Gelenksentzündungen, Wunden,

Rheumatisches Fieber, Gelenksentzündungen und Wundausbrüche.

Operationslose Methode. Jährliche Heile, verlässliche Behandlung.

Natur-Heil-Institut, Dortmund

am Westerblickstraße 2, Nähe Viehmarkt. Bei brieflichen

Anfragen Rückporto 20 Pf.

Sprechzeit täglich von 9-11 Uhr, Sonntags 9-11 Uhr.

ELITE-CAFÉ

Löwenhof

Größtes und vornehmstes Familien- und Konzert-Café Westdeutschlands.

Georges Haek

der hervorragende Geigen-Künstler und sein vorzügliches Orchester wurden infolge ihrer fortgesetzt großen Erfolge prolongiert.

Täglich, nachm. 4 1/2 und abends 9 Uhr

Grosse Konzerte

Sämtliche 9 Billards neu überzogen!

Die Billard-Akademie steht unter der bewährten Leitung des Billardmeisters, Herrn Willy Weber.

Reise-Körbe

Reise-Koffer

billig.

A. Eick & Comp.,

Nicolaistr. 5, Balkenstr. 36-38

beim Bezirks-Kommando

Fahrräder

u. b. einfachen bis zu d. gant.

Reparatur, bill. u. sachgemäß

Zubehörteile

Mantel, Schlauche

Rennrad bill. in groß. Ausb.

Stutznäcker & Co.

Westenbellweg 85.

Hoh. Verdienst

Feuersicher!

sind Gebäude, die mit Feuer-

schäden durch Blätterwände d.

R. B. versehen sind.

Die

Bel ehrungsvorträge

über zweckmässige Be-

handlung von Gasappa-

raten finden dort statt an

jedem Dienstag u. Donnerstag

nachmittags 5 Uhr.

Dortmunder Aktien-Gesellschaft

für Gasbeleuchtung.

St. Jakobs-Balsam

Hausmittel 1. Ranges

von Apoth. G. Trautmann, Basel.

Einzig. Schutzmarke - Verabreichte

Heilkräfte für Wunden und

Verletzungen jeder Art, offene

Wunden, Brandwunden, Brand-

schäden, Ausschläge, Dämmer-

hoden, Flechten. In d. Apo-

theken u. in d. Apotheken, Basel.

Preise auf Verlangen.

In Dortmund: Löwen-Apothek.

Prof. Ehrlich's

bedeut. i. d. Wissensch.

sowie

Geschlechtskrankheiten,

Heilung der Gonorrhoe

(Harnröhrenentzündung) und

Syphilis ohne Quecksilber,

ohne Einnahme, ohne lang-

wierige Kur, ohne jede Verun-

reinigung, unbeschädigt und

bequem für jedermann, sowie

sämtliche innere Krankheiten,

Rheumatisches Fieber, Gelenk-

entzündungen und Wundaus-

brüche. Operationslose Methode.

Jährliche Heile, verlässliche

Behandlung.

Natur-Heil-Institut, Dortmund

3. Preussisch-Süddeutsche

(229. königl.-Preuss.) Klassen-Lotterie.

Zur II. Klasse (Ziehung 8. und 9. August 1913) habe ich

bis auf weiteres noch

1/10 M. 80.00 1/10 M. 40.00 1/10 M. 20.00 1/10 M. 10.00

abzugeben.

Consbruch, Königl. Lotterie-Einnehmer,

Dortmund, Kaiserstr. 35. Fernspr. 10.

Unser neuer

Vortragsraum

Burgwall

Ecke Leuthardstrasse,

(Eingang durch die Aus-

stellungsräume)

ist eröffnet.

Die

Bel ehrungsvorträge

über zweckmässige Be-

handlung von Gasappa-

raten finden dort statt an

jedem Dienstag u. Donnerstag

nachmittags 5 Uhr.

Dortmunder Aktien-Gesellschaft

für Gasbeleuchtung.

St. Jakobs-Balsam

Hausmittel 1. Ranges

von Apoth. G. Trautmann, Basel.

Einzig. Schutzmarke - Verabreichte

Heilkräfte für Wunden und

Verletzungen jeder Art, offene

Wunden, Brandwunden, Brand-

schäden, Ausschläge, Dämmer-

hoden, Flechten. In d. Apo-

theken u. in d. Apotheken, Basel.

Preise auf Verlangen.

In Dortmund: Löwen-Apothek.

Prof. Ehrlich's

bedeut. i. d. Wissensch.

sowie

Geschlechtskrankheiten,

Heilung der Gonorrhoe

(Harnröhrenentzündung) und

Syphilis ohne Quecksilber,

ohne Einnahme, ohne lang-

wierige Kur, ohne jede Verun-

reinigung, unbeschädigt und

bequem für jedermann, sowie

sämtliche innere Krankheiten,

Rheumatisches Fieber, Gelenk-

entzündungen und Wundaus-

brüche. Operationslose Methode.

Jährliche Heile, verlässliche

Behandlung.

Natur-Heil-Institut, Dortmund

am Westerblickstraße 2, Nähe Viehmarkt. Bei brieflichen

Anfragen Rückporto 20 Pf.

Sprechzeit täglich von 9-11 Uhr, Sonntags 9-11 Uhr.

Sprechzeit täglich von 9-11 Uhr, Sonntags 9-11 Uhr.

Sprechzeit täglich von 9-11 Uhr, Sonntags 9-11 Uhr.

Rechts-

Büro

Dortmund, Markt 1

Ecke Westenbellweg, Tel. 7974.

Sichere und gewissenhafte

Rechtsauskunft

sowie Rat und Beistand

erteile ich jedermann unter

strengster Verschwiegenheit b.

Prozessen

Klagechriften, Klagebeant-

wortungen, Information u.

sonst. Schriftstücke hierzu;

besgl. Fragebetreibung bei

allen Gerichten, außerger-

ichtliche Beilegung von

Zahlungsschwierigkeiten.

Konkursverhinderung

Sicherung des Frauenver-

mögens, Interventionsan-

fragen, Aufhebung u. Einstel-

lung von

Pfändungen

Anfertigung gefällig gültig.

Verträge u. Akte, Eingaben,

Gelände, besgl. Beilegung

u. Forderungen, Testament-

sen, Erbverträge u. Nach-

lassregulierung, Unfall-,

Grundbuch u. sonst. Streiti-

gkeiten, Gütertrennung.

A. Hering

Kgl. Gerichtsvollzieher a. D.

Rechtsagent u. Auktionator,

Dortmund, Markt 1.

Sprechzeit

8-12 1/2

3-7

Sonntags v. 10-12 Uhr.

Klapp-Zylinder

mit Garantie

Mark 5.50, 7.50, 8.50,

9.50, 12.- etc.

Seiden-Zylinder

Mark 7.50, 8.50, 10.50,

12.-, 14.-, 16.- 18.-

20.- etc.

mit Karton.

Moderne Formen.

Gute Qualitäten.

Wilh. Messling

Spezial-Hutgeschäft

Dortmund

13 Ostenhellweg 13.

Sprechmaschinen

Schallpl.

Libren.

Gold- und

Silberwar.

Teils. gelb.

Johns. Ster-

ling & Co.,

Berlin S 43

Alexan-

drinenstr. 63

Sparkoch-

Herde

kaufen Sie billig bei

Otto Berthold

Münsterstraße 6-8.

Teilzahlung gestattet.

Eheleute

Neul

Schwache

Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Firmu-

stern“ nehmen. Die alte Kraft

kehrt in kürzester Zeit zu-

rück. Kein Geheimmittel.

Streng reell. Sofortige Wir-

kung. Aerztlich begutachtet

und empfohlen. Pro Paket 6

Mk. „Firmu-“ ist zu ha-

ben: „Einhorn“-Apothek

Dortmund, Markt 22, 22828

Essener Credit-Anstalt

Aktienkapital und Reserven Mark 116 000 000.

Dortmund, Betenstr. 11.

Agentur: Lünen, Langestr. 18.

Wir nehmen Geld-Einlagen entgegen

und verzinsen dieselben je nach Kündigungsfrist.

Die Verzinsung geschieht vom Tage nach der Einzahlung

bis zum Tage der Abhebung.

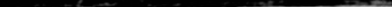
Ausserdem verzinsen wir im Check-Verkehr Gelder

jederzeit ohne Kündigung rückzahlbar.

Die näheren Bedingungen liegen an unserer Kasse bereit.

FRANZ JOSEF I

<



Water lebhaft nicht, schritt sie zur Tür und be-
rückte dreimal hinterher den Kopf der elek-
trischen Glode, worauf sehr bald das niedliche,
wie immer mit blendend weißer Schürze und
Kombihaar gebundene Mädchen erschien.
„Gnädigste Frau beschön!“ fragte sie, in unter-
würfiger Haltung auf der Schwelle verharrend.
„Nein, wissen Sie, wohin Frau Steinhausen
gegangen ist?“
„In die Kirche, gnädigste Frau!“ antwortete
aus dem Benehmenloster hält heute die Kai-
sersin die in der Gertrudentafel. Frau Stein-
hausen wollte ihn gerne einmal hören, weil er so
arg schön predigen soll. Sie hatte es sehr eilig und
trug mir Grüße für die gnädigste Frau auf.“
Della sah überaus auf, auch der Hofrat wech-
selt mit dem Baron einen vielstündigen Blick.
Della fragte sie das Mädchen: „Hatte Frau Stein-
hausen heute Briefe mit der Post?“
„Nein, gnädigste Frau!“ Nur der Hausdiener
aus dem Wilhelmshafen brachte ein Päckchen für
Frau Steinhausen.“
„Wann?“ riefen alle drei wie aus einem
Munde.
„O, vielleicht vor einer Stunde!“ erwiderte das
Mädchen. „Frau Steinhausen war gerade fort-
gegangen, sie muß dem Voten auf der Straße be-
gegnet sein.“
„So war es dieses Notizblatt, das der Voten ge-
bracht?“ fragte jetzt der Baron und sah sich höher
im Sessel aufschauend, das jetzt purpurverglühende
Mädchen inquisitorisch an. „Wie konnten Sie sich
unterstehen, die Rolle zu öffnen?“ Der Hofrat
Börn debte in seiner Stimme und zwischen den
buschigen, schlaflosen Augenbrauen bildete sich
eine festsitzende, drohende Falte.
„Wißt ich, Herr Baron, ich kann wirklich
nichts dafür, beteuerte das Mädchen. „Ich hielt
beim Stäubchen an die Rolle, sie fiel vom
Schreibtisch herab und ich entzwei, er war nur mit
Markenpapier umwickelt. Ich war sehr erschrocken
und legte sie auf den Tisch zurück, habe — bei allen
Heiligen — nicht hineingeblickt!“
„Gehen Sie!“ sagte der Baron kurz, doch nicht
unfreundlich.
Als das Mädchen das Zimmer verlassen, eilte
Della auf den Baron zu, kniete vor ihm nieder und
bat flehentlich: „Mädchen, vergib mir! Ich be-
greife mich jetzt selbst nicht, wie ich Marie-Agnes
so verdächtigen konnte! Ich war eben ganz außer
mir vor Eifersucht, weil ich dachte, daß Du —“, sie
fluchte und drückte die Hand an seinen Arm.
„Mädchen, ich bereue es von Herzen! Sei wieder
gut!“
„Törichtes Kind!“ murmelte der Baron gerührt
und lachend, rasch verschwand, über das kranke
Gehirn seiner Tochter. „Es soll Dir vergeben sein,
daß Du an der Reinheit Deiner Freundin, an der
Liebe Deines alten Vaters, — hier zitterte seine
Stimme vor Bewegung — gezwungen bist, aber
eine Wunde lege ich Dir auf: Du läßt mir Marie-
Agnes nicht mehr aus den Augen und suchst jedes
Alleinsein zwischen ihr und dem — Zigeuner zu
verhindern. Daß Du mich verstanden?“
„Ja, Mädchen,“ nickte Della, machte aber ein
bedenkliches Gesicht dazu. „Die Wunde ist schwer,
aber ich will tun, was in meinen Kräften steht.“
„Und das Vieh, was soll mit ihm geschehen?“
fragte der Hofrat, der während der Verhörs-
szenen am Fenster gestanden und die Komposition
geprüft hatte.
„Das konfiszieren wir!“ entgegnete der Baron.
„Ein Recht steht uns nicht zu, aber Rott
Eisen!“ fuhr er wütend. „Was meint
Du?“
„Ich halte es auch für das Beste,“ bestätigte der
Hofrat. „Und den Gistra werde ich kauften.“
„Im Gotteswillen, keine Torheiten!“ warnte
der Baron, peinlich berührt.
„Meine Tochter, lieber Freund!“ lachte Frau
Steinhausen, die nun geschwätzt erzählt, daß
Herr Steinhausen ein vorzüglicher Schütze sei und
ich denke, das wird bei den Jünglingen die Wirkung
nicht verfehlen. Alle Achtung vor seiner Kunst-
fertigkeit, aber ein Charakter ist er nicht, noch weniger
ein Held. — Nun Gott befohlen! Doch nein —
sollte ich Ihnen nicht etwas gegen Ihre Schmerzen
aussprechen?“
„Danke verbindlichst! Schüre jetzt absolut keine!“
weichte der Baron vernünftig ab. „Aber der kleinen
Steinhausen sollen Sie die musikalischen Abend-
unterhaltungen verbieten, vergessen Sie mir das
nicht, Hofrätchen!“
„Nein, sicher nicht! Als Entschädigung werde
ich ihr Vergöttern vorsetzen, die werden ihr sehr
gesund sein, zumal Gistra wohl schwerlich daran
teilnehmen dürfte. Er ist nämlich schlecht zu Fuß,
wie alle Plattfüßer.“
„Plattfüßer?“ fragte Della erstaunt. „Davon
habe ich noch nichts bemerkt.“
„Glaube ich gern,“ neckte der Hofrat. „Wer
steht auch bei einem „Rittsreiten“ auf die Füße?
Aber Sie können es getrost glauben und gleich
mir den geschickten Schütze bewundern, der dieses
Mano so trefflich auszuweichen versteht.“
Nachdem verabschiedet er sich von dem Baron
und Della gab ihm das Geleit bis ins Treppen-
haus.
10. Kapitel.

Davidis Kochbuch.

Ca. 400 Seiten stark, elegant gebunden, mit etwa
500 Original-Illustrationen.

Nur 75 Pfg.

(Nach auswärts nur gegen Einsendung von 1.05 M.)

C. L. Krüger, G. m. b. H.

Dortmund, Westenhellweg 9, (Krüger-Passage.)

Die Geschichte herausgestellt, daß es Anfang des
vierzehnten Jahrhunderts geschehen sein dürfte
und die Sage weiß zu berichten, daß es gelbes-
halber von einer Gelfrau, die auf der naheliegen-
den Rottenburg gehau, erbaut wurde. Ein an-
mutig Geschickte ritterlichen Minnerebens mit
Liebesfreud und Liebesleid, jahrelanger Tren-
nung, unüberwindlicher Treue und seligem Sch-
wieberfinden hat sich bis heutigen Tages im Volks-
munde erhalten und spinnt romantischen Zauber
um die alten zerfallenen Trümmer der Vergrüne
und die weichen, seltsamsten Mauern des Kirch-
leins.

Wegen seiner idyllischen Lage und der herr-
lichen Aussicht auf den Füssen sich hindrängen-
den Kurort und die majestätischen Bergriesen wird
es viel besucht, doch zieht auch manchen Fremden
das berühmte, alte Plafondgemälde, und das Hoch-
altarbild hinauf. Prächtige Malereien und wert-
vollen architektonischen Schmuck weisen auf die
kleinen, weißen Kapellen und Leidenstationen auf
dem Kreuzwege auf, der überlagert von wunder-
vollen, uralten Buchsteinen einzig in seiner
Art ist.

Im Gertraudentage wallfahrtet die Bevölkerung
des Kurortes und der angrenzenden Dörfer in
hellen Scharen unter Entfaltung großen kirch-
lichen Pompes hinauf. Sonst findet nur an ein-
zelnen Tagen des Sommers Gottesdienst daselbst
statt und dann kann das Kirchlein die Menge der
Gläubigen kaum fassen.

Auch heute ist die Kapelle gedrängt voll und die
feinen Holz mehr findenden Peter hauen sich um
das weitgedehnte Tür und umgeben das Kirchlein
gleich einem dichten Walle. Orgeln und feier-
licher Gesang schallen aus dem Innern heraus und
garne Wehrtrümmern mischen ihren Duft mit
dem der Friederische und geklärten Wege der
Düden.

(Fortsetzung folgt.)

Die Schröder-Stranz-
Expedition.

Von Marinemaler Rade (Hamburg).

Die „Rön. Bl.“ beschreibt in einem prozess-
Artikel (siehe auch Unterhaltungsblatt unserer
Nr. 200) die Rettung der Expeditionsteilnehmer.

Allein in der Polarnacht und Rettung.

Wohle auf Rade verraucht, das letzte Tageslicht
schwand, und die lange Winternacht war herein-
gebrochen. Der erste Schnee der Rüdigers wurde
nicht besser, vielmehr war die vordere Hälfte in-
zwischen blau-schwarz geworden und ging an, sich
von dem gefunden Teil des Fußes zu trennen. Nur
zwei erkrankte Recken am rechten Fuß verheilten
langsam. Als nach vier Wochen noch immer keiner
von den beiden noch abwärts gemauerten vier
Teilnehmern (Kapitän Rüdiger, Wachmann Eber-
hard, der Gistra und ein norwegischer Schiffer)
erhielt, gab ich die Hoffnung auf Hilfe auf, denn
ich mußte, daß die beiden Norweger, wenn sie in
einer Hütte Proviant finden würden, nicht weiter-
gingen, da sie sich vorher zu uns schon geäußert
hatten und Rüdiger sich von dem Gistra nicht
leicht trennen konnte. Deshalb fing ich an, alles
für die Rückkehr vorzubereiten. Das Schwierigste
war es, für diese Arbeiten Licht zu beschaffen. Zu-
erst versuchte ich es mit dünnen Holzstäben, die
in Fett gekaut waren, doch brannten sie zu schnell
auf. Nach einigen Versuchen gelang es mir dann,
Rinde aus Kienrind zu gießen. Zunächst galt
es, möglich zu machen, daß Dr. Rüdiger neben
konnte, da sonst eine Rückkehr unmöglich wurde,
denn er mußte schon seit Wochen liegen. Den
ersten Versuch, einen Stiefel aus Rinde zu gießen
zu machen, gab ich nach Probieren des Scheiterns
auf, da sich das Gießen damit als zu schwierig
erwies. So kam ich auf den Gedanken, ein künstliches
aus zu gießen, das aus einem mechanischen
Stiefel aus einem Kienrind. Er erwies sich
als brauchbar, und Rüdiger trainierte täglich eine
Reihe damit. Schließlich warteten wir auf den
Rückblick auf den Horizont. Da hier in der Nacht
zum 20. November ein Bar auf unsere Hütte, daß
die Wetter trachten, und wir glauben, er würde
jeden Augenblick durchbrechen. Durch eine kleine
Luftschleuse sandte ich ihm eine Nebelkerze auf
(meine andere Munition war zu Ende), worauf
ein schwerer Nebel erfolgte und dann Stille. Als ich
hinausging, um nach dem Wären zu sehen, war er

berstürmt, aber dafür sah ich den Mond über
dem Ramm des Berges hinter unserer Hütte
leuchten.
Es war dies das uns willkommenes Signal zum
Aufbruch, denn unser Proviant war fast ganz zu
Ende, und wir hatten in der letzten Zeit nur sehr
wenig essen können, wodurch ich mir ein Magenleiden
zugezogen. Nachdem ich aus den toben gelassenen
Felsen einen Schlafplatz für uns beide angefertigt, un-
tere Schicht repariert, unsere Kleidung und
Schuhe ausgetrocknet hatte, konnten wir endlich
früh um 4 Uhr am 23. November die Rückkehr an-
treten. Die ersten 20 Kilometer waren verhältnis-
mäßig leicht, da sie über ebenen Felsen führten
und Dr. Rüdiger ganz gut mit dem Stiefel vor-
wärtskam. Abwechselnd schliefen und marschierten
wir vier bis fünf Stunden. Bald wurde das Eis
schwieriger, und der Mond verschleierte sich. Das
Schiffsteigen ging immer schwerer, da eine
Höhle, die uns gelassen war, auch bald erschöpft
wurde. Dazu kam, daß der Schlitten oft umkippte
und ausgerichtet werden mußte, daß man in der
Dunkelheit die Unebenheiten des Eises nicht vorher
sehen konnte, und schließlich auch die Orientierung
immer schwieriger wurde. Ganz kam, daß wir
kaum etwas zu essen und überhaupt nichts zu trin-
ken hatten. Von Tag zu Tag wurden wir erschöpfter,
und zuletzt bekam ich von dem teils feilschen
Ansehen auch noch eine Hüftgelenkentzündung, die
das Gehen sehr erschwerte. Rüdiger selbst konnte
sich nur noch unter den größten Schmerzen vor-
wärtschleppen, und sein Geben wurde immer lang-
samer. Ich aber war glücklich, daß er sich über-
haupt noch vorwärts schaffte, wenn ich auch immer-
während auf sein Nachkommen warten mußte. Eine
ganzsame Krone der Natur war es, daß, als wir
mit fast tierischer Stumpfheit nur immer vorwärts
und vorwärts streben, sich uns ein farbenprächtiges
Schaufeld bot, wie ich es auf meinen früheren Rei-
sen nie zuvor sah. Eine dünne Wolkenkette hatte
den Mond verschleiert, und derlei erschien mit
einem tiefen blaugrünen Licht, dessen Strahlen
alle Regenbogenfarben in sich schloßen. Die wä-
derartigen Gegenstände hoben sich hierbei die wä-
derartigen Gegenstände gegen den etwas hellern
Himmel ab, während einzelne aus der Fülle hoch
herausragende Gesteine bunte Schattungen be-
kamen, deren äußere Formen menschliche Gestalten
vorkamen.
Als wir endlich das Vorland der Hütte erreicht
hatten, verschwand das Mondlicht ganz und
wir trafen wieder in den hartgefrorenen Schlaf-
saal zurück. Bei der großen Hitze hatte ein
schwarzer Nordwind eingestrichelt, der das Gesicht zur
Rückseite erhellte. Lange, sehr lange mußten
wir nun liegen und auf günstiges Wetter warten.
Die kühle Zeit schwand, und wir hatten noch
eine schwere Tour bis zum Schiff. Endlich, nach
34 Stunden wurde es etwas besser und wir konnten
aus dem engen Schilde, nachdem während der
ganzen Zeit Schnee unsere einzige Nahrung ge-
wesen war. Nachdem der Schlitten gepackt war,
ging es weiter, und zwar ein wenig besser, jedoch
Dr. Rüdiger mit oben auf dem Schlitten sitzen
konnte. Meine Hüftschmerzen hatten nachgelassen
und wir kamen nun schnell vorwärts, gewollten
sogar in leichtem Trab; auch die Gistra ging jetzt
wieder besser. Nach manderlei optischen Zufällen
erreichten wir schließlich das Eis der Hütte. Nun
galt es, das Haus zu finden. Der Kampf
wurde zu Male gezogen und wir entschlossen uns
für eine etwas nördliche Richtung, in der nach
unserer Erinnerung das Haus liegen mußte.
Wieder zog eine Wellenwand am Himmel in die
Höhe, und es konnte nicht lange dauern, so mußte
der Mond wieder bedeckt sein. Wir aber mußten
auf alle Fälle das Haus noch erreichen, denn seit
92 Stunden hatten wir fast nichts gegessen. Auch
wurde es Dr. Rüdiger fast unmöglich, sich noch
weiter fortzubewegen. Er wurde deshalb wieder
auf den Schlitten gesetzt, und mit Aufbietung der
letzten Kräfte strebte ich einem dunklen Punkte zu,
der nach unserer Meinung das Haus sein mußte.
Das Radeis war zum Teil wieder recht schlecht,
und einige spiegelglatte Stellen brachten mich
häufig zu Fall, während Unebenheiten und große
Gestilde wieder umgangen werden mußten. Endlich
aber erreichten wir doch das Haus, und nun waren
wir vorläufig gerettet. Ein Feuer konnte gemacht
werden, und aus verschimmeltem Hartbrot und
Graupen kochte ich Essen. Nachdem wir geschlafen
hatten, konnten wir doch nicht weiter, da ein
Schneesturm eingekehrt hatte, der uns noch drei Tage
gefangen hielt. Er brachte den einen Vorteil, daß
wir uns körperlich etwas erholten und ich Rüdiger
Fuße wuschen und verbinden konnte.
Als wir endlich den letzten Teil unseres Weges
nach dem Schiff antraten, war der Mond fast zu
Ende, und nur eine schmale Scheibe stand über den
Bergen am Himmel. Aber wie ein gutes Zeichen
leuchteten unter derselben die „Wega“ und der
„Arkturus“, die uns schon einmal als gute
Wegeweiser gebietet hatten. Das schwerste Stück
des ganzen Weges lag vor uns, aber Dr. Rüdiger
hatte sich gut erholt, und der Hund war in
den drei Tagen rund und fast fett geworden
und zog mit Eifer; das war auch sehr notwendig,
denn wir mußten mit dem etwa 200 Pfund
schweren Schlitten durch die feilen Schluchten
hinauf auf das Hochplateau. Am Sonntag, den
1. Dezember, strebten wir beide mit Aufbietung
unserer letzten Kräfte dem Punkt zu, wo nach
unserer Meinung das Schiff liegen mußte. Wieder
leuchteten die beiden Sterne vor uns als freund-
liche Wegeweiser; sonst war im Gelände fast nichts
mehr zu unterscheiden, denn das Mondlicht war
nicht mehr imstande, die Umgebung zu erhellen.

Aber wir hatten uns nicht getraut, und endlich,
endlich hatten wir das Schiff erreicht und waren von
den drei Norwegern mit kühnender Verbundung
an Bord begrüßt, in Sicherheit. Kein Tage waren
wir unterwegs gewesen.
Die lange Winternacht brachte zwar noch
manche Unannehmlichkeiten und Liebererfahrungen
mit sich, doch waren sie im Vergleich zu den vorher-
gegangenen Leiden nicht von Bedeutung. Dr. Rüdiger
grüßte mich zu der Hälfte amputierten,
außerdem zwei Finger an ein Glied fügen und
von zwei anderen etwas von den Schößen fort-
nehmen, denn die vier Finger waren auf dem
Pfad nach dem Schiff durch das hängige Auf-
stehen auf die Schicht erschoren; auch am
rechten Fuß waren wieder zwei Fehen erschoren.
Am Weihnachtstag waren gänzlich unerwartet
die beiden Norweger, die mit dem Schiff zurückgekehrt
sich holen wollten, das mit dem Schiff zurückgekehrt
und brachten die traurige Nachricht, daß sie den
Wachmann Eberhard, nachdem er bereits den
größten Teil des Weges mit zurückgekehrt hatte,
verloren, daß sie von Dr. Rüdiger und Dr. Rüdiger
in seiner der Jagdhütte irgendeine Spur ge-
funden hätten, und daß Rüdiger allein nach der Hütte
gegangen sei. Außerdem erzählten wir, daß
damals, während wir beide — Dr. Rüdiger und ich —
von fast allen Mitteln entblößt, in der Hütte
auf Hilfe warteten, die vier Mann — nur etwa
neun Pfund von uns entfernt — mit reichlich
Proviant, Munition, Werkzeug, in der Hütte bei
Kap Westermann etwa zwei Monate wohnten und
in der Zeit gegen Rüdiger schossen, aber nicht
einer zu uns kam, um uns etwas Proviant oder
Nachricht zu bringen. Im Februar nach der Hütte
an Schindler, Mitte März nach Dr. Rüdiger
und ich nach dem eine Stunde entfernten
Schloß an der Gorge über, nachdem ich vor-
her aus dem Leben Rüdiger dortin geschickt hatte.
Einen Tag nach Ostern nahm die Mannschafft
von uns Abschied, um Briefe und Telegramme nach
der Hütte zu bringen. Die Winterzeit war
vorüber, und das blühende Tageslicht erfüllte uns
mit neuem Lebensmut und kam unsern Arbeiten
sehr gut zu Gute. Dr. Rüdiger schrieb fast den
ganzen Tag, während ich die Zeit, die von den
häuslichen Arbeiten und dem Essenlochen übrig
blieb, zum Malen verband. Studien und Bilder
lebten bald die kalten Holzände.
Auf eine Veränderung der Verhältnisse waren
wir vorläufig nicht gefaßt; um so überraschter
waren wir, als gänzlich unerwartet am 21. April,
früh um 1 Uhr 30 Min., die Hülfsexpedition unter
Führung des norwegischen Hauptmanns Sta-
rad eintraf. Und welche Freude war es, daß sie
uns gerade das mitbrachten, was wir am meisten
entbehrten — nämlich Briefe, Zigaretten und Kaffee.
Ein Koffer Telegrammschnitt aus Deutsch-
land befand sich auch in unsern Briefen; so erfuhren
wir denn, daß seit Januar man sich überall be-
müht hatte, uns Hilfe zu bringen, daß schon drei
Veruche, zu uns zu gelangen, gescheitert waren,
und daß die Telegramme gar nicht den Todten
entsprungen. Letzteres wirkte, trotz sonstiger Freude,
recht betrübend, denn wir wußten, daß die Auf-
nahme Unannehmlichkeiten mit sich bringen würde.
Nachdem ich Dr. Rüdiger nun schon sieben Wochen
verabschiedet und behandelt hatte, konnte ich endlich
die Weiterbehandlung an Dr. Rüdiger, den Arzt
der Hülfsexpedition, abtreten, und es war für mich
eine große Freude, daß er die Behandlung der
Wunden für sich zu erklärte, und sich nicht ge-
nügt sah, irgendwelche Operationen vorzunehmen,
sondern nur die Reiten der abgelegenen Knochen
etwas abzuräumen. Dr. Rüdiger war derselben
Meinung wie ich, daß die kleinen, noch vorliegenden
Knochenstücke des linken Fußes am besten in
Deutschland in einer Klinik beseitigt würden.
Es war die Absicht von Hauptmann Stargrad,
sogar weiter nach Nordland zu gehen, um
Schröder-Stranz und seine Begleiter zu
suchen, und uns dann auf dem Rückwege nach der
Hütte zu bringen. Die Eisverhältnisse der
Abendzeit zeigten sich aber leider wenig ge-
eignet für eine Überquerung. So wurde die so-
fortige Überbringung von Dr. Rüdiger nach Ab-
endzeit oder Greenharbour beschloßen, da, wenn die
Jahreszeit etwas weiter vorgezogen war, der Weg
bedeutend schwieriger würde. Nach vor unserm
Aufbruch ließ sich in der Hütte ein Bar mit ihren
beiden Jungen bilden. Hauptmann die Hülfs-
schiffen zur Jagd hinterher und dann übers
Eis hinter den Bergen her. Als wir nach etwa einer
halben Stunde die Hütte bis auf einige hundert
Meter erreicht hatten, wurden die Hunde vom
Schlitten losgemacht, die sofort mit Windeseile auf
die Hütte loskamen. Die Hütte lagte ihre beiden
Jungen davon und suchte sich dann der Hunde zu
erwehren. Dadurch gewannen wir Zeit, näherzu-
kommen. Bald trafen zwei Schiffe, und der
mächtige Körper sank in den Schnee. Nun wurde
die Verfolgung der Jungen aufgenommen. Nach
weiteren zwei Stunden waren auch diese erreicht;
sie wurden lebend nach dem Schloßhaus gebracht
Wir aber konnten wieder dem Genuß frischen
Bärenfleisch fröhnen. Als wir schon fast fertig zum
Morgens nach der Abendzeit waren, erschienen plötz-
lich drei Teilnehmer einer zweiten Hülfsexpedition
(v. Lerner), die ihre Hilfe anboten und ihr
Schiff, das an der Hütte lag, zur Verfügung
stellten. Da aber gerade die Möglichkeit vorlag,
mit dem Schiff nach Nordland zu kommen, ver-
zichteten wir auf die Hülfs-Stranz und sei-
ner Begleiter auf den für uns bequemeren Schif-
fen, und brachen am 2. Mai mit Hauptmann
Stargrad nach der Abendzeit auf.

Über bisher noch nie begangenes unbekanntes
Inlandeis ging es bis zu 1200 Meter Höhe, und
dann auf einem Gletscher in das Südende der
Hütte hinunter. Weiter ging es über Baien
und Gletscher, zuletzt über den Eisfjord nach der
Abendzeit, wo wir am 16. Mai ankamen und aus-
schließlich aufgenommen wurden. Dort verweilten
wir drei Wochen und führten dann mit einem Mo-
torboot nach Greenharbour, unserm letzten und an-
genehmsten Aufenthalt in Spitzbergen. Hier gab
es noch langer Zeit wieder einmal Rüst und helle,
freundliche Räume und Betten. Anfang Juni land-
te ich endlich Gelegenheit zur Heimfahrt nach Deutsch-
land, indem der englische Grubenbesitzer Man-
field sich in liebenswürdiger Weise erbot, uns
mit sich zu nehmen.

Mannigfaltiges.

(Das neue Abzeichen für Marine-
Flugzeugführer.)

Nachdem kürzlich für die
Arme Abzeichen für die Flugzeugführer einge-
führt sind, ist nun auch ein Abzeichen für Marine-
Flugzeugführer geschaffen, das im Oberarm und
in der Brusttasche sehr schön aussieht. Das
Abzeichen besteht aus einem silbernen Medaillon,
das auf einer Seite von einem Fische, auf
der anderen von einem Boot umgeben ist, und
oben durch eine Schlinge zusammengehalten wird,
die von der Kaiserkrone gekrönt wird. Auf
dem Schild steht unter der Kaiserkrone die Sonne

Das neue Abzeichen für Marine-Flugzeug-
führer.

auf über Helgoland und dem Meer. Über dem
Schild steht die Sonne zu einem mächtigen
Adler, sehr geschickt, ohne der natürlichen Gestalt
zu viel Zwang anzutun, so gesehen und leicht
festzuhalten, die Möglichkeit des Bogels mit dem
modernen Flugzeug unentbehrlich ist. Das Ab-
zeichen wird auf der linken Brusttasche getragen
und an solche Offiziere und Mannschaften ver-
leihen, die auf einer Marine-Flugzeugführung be-
fahigt sind, als Marine-Flugzeugführer er-
nannt worden. Von den Befehlshabern ist das Ab-
zeichen so lange zu tragen, als sie die Befähigung
zum Marine-Flugzeugführer aus noch dem Aus-
scheiden aus der Fliegerabteilung durch eine
einmalige Dienstleistung im Jahr nachweisen.

(Die Körpergröße der deutschen
Frau.)

Wissen hat man die Körpergröße der Frau
seitlich vom Standpunkt der Schönheit aus be-
trachtet. Nur wenig bekannt war es, daß die
Körpergröße der Frau von großer Bedeutung für
die Mütterlichkeit des Volkes ist. Unter den
Frauen der Welt nimmt die germanische Frau in
bezug auf die Körpergröße die erste Stelle ein.
Der Durchschnittswert der Körpergröße bei den
italienischen Frauen beträgt 1,52 Meter, bei der
französischen 1,54 Meter, bei der germanischen Frau
1,58 Meter. Und mit diesem Unterschiede der
Größenverhältnisse zwischen der französischen und
der deutschen Frau hängt innig zusammen, daß
der deutsche Soldat den französischen einen
bedeutend übertrifft. Im deutschen Heere haben
35,76 Prozent aller Soldaten das Alter von 170
bis 180 Zentimetern, während im französischen Heere
nur 7,8 Prozent die-
ses Maß erreichen.

(Der Höhenhund.)

Es war an einem
Commercen, so plaudert ein Mitarbeiter der
„Täglichen Rundschau“, als ich den Höhenhund in
einer Straße des Berliner Nordens zum ersten
Male erblickte. Die Häuser dieser Gegend haben
vier Stockwerke und dessen schmale Gassen; im
dritten Stockwerk sah er und betrachtete seine
Bride, die wie der Schwanz eines Eichhörnchens
aufgerichtet war und, wie es schien, seinen ein-
zigen Besitz an Schönheit darstellte. Er hatte sich

Das neue Abzeichen für Marine-Flugzeug-
führer.

auf über Helgoland und dem Meer. Über dem
Schild steht die Sonne zu einem mächtigen
Adler, sehr geschickt, ohne der natürlichen Gestalt
zu viel Zwang anzutun, so gesehen und leicht
festzuhalten, die Möglichkeit des Bogels mit dem
modernen Flugzeug unentbehrlich ist. Das Ab-
zeichen wird auf der linken Brusttasche getragen
und an solche Offiziere und Mannschaften ver-
leihen, die auf einer Marine-Flugzeugführung be-
fahigt sind, als Marine-Flugzeugführer er-
nannt worden. Von den Befehlshabern ist das Ab-
zeichen so lange zu tragen, als sie die Befähigung
zum Marine-Flugzeugführer aus noch dem Aus-
scheiden aus der Fliegerabteilung durch eine
einmalige Dienstleistung im Jahr nachweisen.

(Die Körpergröße der deutschen
Frau.)

Wissen hat man die Körpergröße der Frau
seitlich vom Standpunkt der Schönheit aus be-
trachtet. Nur wenig bekannt war es, daß die
Körpergröße der Frau von großer Bedeutung für
die Mütterlichkeit des Volkes ist. Unter den
Frauen der Welt nimmt die germanische Frau in
bezug auf die Körpergröße die erste Stelle ein.
Der Durchschnittswert der Körpergröße bei den
italienischen Frauen beträgt 1,52 Meter, bei der
französischen 1,54 Meter, bei der germanischen Frau
1,58 Meter. Und mit diesem Unterschiede der
Größenverhältnisse zwischen der französischen und
der deutschen Frau hängt innig zusammen, daß
der deutsche Soldat den französischen einen
bedeutend übertrifft. Im deutschen Heere haben
35,76 Prozent aller Soldaten das Alter von 170
bis 180 Zentimetern, während im französischen Heere
nur 7,8 Prozent die-
ses Maß erreichen.

(Der Höhenhund.)

Es war an einem
Commercen, so plaudert ein Mitarbeiter der
„Täglichen Rundschau“, als ich den Höhenhund in
einer Straße des Berliner Nordens zum ersten
Male erblickte. Die Häuser dieser Gegend haben
vier Stockwerke und dessen schmale Gassen; im
dritten Stockwerk sah er und betrachtete seine
Bride, die wie der Schwanz eines Eichhörnchens
aufgerichtet war und, wie es schien, seinen ein-
zigen Besitz an Schönheit darstellte. Er hatte sich

Das neue Abzeichen für Marine-Flugzeug-
führer.

auf über Helgoland und dem Meer. Über dem
Schild steht die Sonne zu einem mächtigen
Adler, sehr geschickt, ohne der natürlichen Gestalt
zu viel Zwang anzutun, so gesehen und leicht
festzuhalten, die Möglichkeit des Bogels mit dem
modernen Flugzeug unentbehrlich ist. Das Ab-
zeichen wird auf der linken Brusttasche getragen
und an solche Offiziere und Mannschaften ver-
leihen, die auf einer Marine-Flugzeugführung be-
fahigt sind, als Marine-Flugzeugführer er-
nannt worden. Von den Befehlshabern ist das Ab-
zeichen so lange zu tragen, als sie die Befähigung
zum Marine-Flugzeugführer aus noch dem Aus-
scheiden aus der Fliegerabteilung durch eine
einmalige Dienstleistung im Jahr nachweisen.

(Die Körpergröße der deutschen
Frau.)

Wissen hat man die Körpergröße der Frau
seitlich vom Standpunkt der Schönheit aus be-
trachtet. Nur wenig bekannt war es, daß die
Körpergröße der Frau von großer Bedeutung für
die Mütterlichkeit des Volkes ist. Unter den
Frauen der Welt nimmt die germanische Frau in
bezug auf die Körpergröße die erste Stelle ein.
Der Durchschnittswert der Körpergröße bei den
italienischen Frauen beträgt 1,52 Meter, bei der
französischen 1,54 Meter, bei der germanischen Frau
1,58 Meter. Und mit diesem Unterschiede der
Größenverhältnisse zwischen der französischen und
der deutschen Frau hängt innig zusammen, daß
der deutsche Soldat den französischen einen
bedeutend übertrifft. Im deutschen Heere haben
35,76 Prozent aller Soldaten das Alter von 170
bis 180 Zentimetern, während im französischen Heere
nur 7,8 Prozent die-
ses Maß erreichen.

(Der Höhenhund.)

Es war an einem
Commercen, so plaudert ein Mitarbeiter der
„Täglichen Rundschau“, als ich den Höhenhund in
einer Straße des Berliner Nordens zum ersten
Male erblickte. Die Häuser dieser Gegend haben
vier Stockwerke und dessen schmale Gassen; im
dritten Stockwerk sah er und betrachtete seine
Bride, die wie der Schwanz eines Eichhörnchens
aufgerichtet war und, wie es schien, seinen ein-
zigen Besitz an Schönheit darstellte. Er hatte sich

Das neue Abzeichen für Marine-Flugzeug-
führer.

auf über Helgoland und dem Meer. Über dem
Schild steht die Sonne zu einem mächtigen
Adler, sehr geschickt, ohne der natürlichen Gestalt
zu viel Zwang anzutun, so gesehen und leicht
festzuhalten, die Möglichkeit des Bogels mit dem
modernen Flugzeug unentbehrlich ist. Das Ab-
zeichen wird auf der linken Brusttasche getragen
und an solche Offiziere und Mannschaften ver-
leihen, die auf einer Marine-Flugzeugführung be-
fahigt sind, als Marine-Flugzeugführer er-
nannt worden. Von den Befehlshabern ist das Ab-
zeichen so lange zu tragen, als sie die Befähigung
zum Marine-Flugzeugführer aus noch dem Aus-
scheiden aus der Fliegerabteilung durch eine
einmalige Dienstleistung im Jahr nachweisen.

(Die Körpergröße der deutschen
Frau.)

Wissen hat man die Körpergröße der Frau
seitlich vom Standpunkt der Schönheit aus be-
trachtet. Nur wenig bekannt war es, daß die
Körpergröße der Frau von großer Bedeutung für
die Mütterlichkeit des Volkes ist. Unter den
Frauen der Welt nimmt die germanische Frau in
bezug auf die Körpergröße die erste Stelle ein.
Der Durchschnittswert der Körpergröße bei den
italienischen Frauen beträgt 1,52 Meter, bei der
französischen 1,54 Meter, bei der germanischen Frau
1,58 Meter. Und mit diesem Unterschiede der
Größenverhältnisse zwischen der französischen und
der deutschen Frau hängt innig zusammen, daß
der deutsche Soldat den französischen einen
bedeutend übertrifft. Im deutschen Heere haben
35,76 Prozent aller Soldaten das Alter von 170
bis 180 Zentimetern, während im französischen Heere
nur 7,8 Prozent die-
ses Maß erreichen.

(Der Höhenhund.)

Es war an einem
Commercen, so plaudert ein Mitarbeiter der
„Täglichen Rundschau“, als ich den Höhenhund in
einer Straße des Berliner Nordens zum ersten
Male erblickte. Die Häuser dieser Gegend haben
vier Stockwerke und dessen schmale Gassen; im
dritten Stockwerk sah er und betrachtete seine
Bride, die wie der Schwanz eines Eichhörnchens
aufgerichtet war und, wie es schien, seinen ein-
zigen Besitz an Schönheit darstellte. Er hatte sich

Das neue Abzeichen für Marine-Flugzeug-
führer.

auf über Helgoland und dem Meer. Über dem
Schild steht die Sonne zu einem mächtigen
Adler, sehr geschickt, ohne der natürlichen Gestalt
zu viel Zwang anzutun, so gesehen und leicht
festzuhalten, die Möglichkeit des Bogels mit dem
modernen Flugzeug unentbehrlich ist. Das Ab-
zeichen wird auf der linken Brusttasche getragen
und an solche Offiziere und Mannschaften ver-
leihen, die auf einer Marine-Flugzeugführung be-
fahigt sind, als Marine-Flugzeugführer er-
nannt worden. Von den Befehlshabern ist das Ab-
zeichen so lange zu tragen, als sie die Befähigung
zum Marine-Flugzeugführer aus noch dem Aus-
scheiden aus der Fliegerabteilung durch eine
einmalige Dienstleistung im Jahr nachweisen.

(Die Körpergröße der deutschen
Frau.)

Wissen hat man die Körpergröße der Frau
seitlich vom Standpunkt der Schönheit aus be-
trachtet. Nur wenig bekannt war es, daß die
Körpergröße der Frau von großer Bedeutung für
die Mütterlichkeit des Volkes ist. Unter den
Frauen der Welt nimmt die germanische Frau in
bezug auf die Körpergröße die erste Stelle ein.
Der Durchschnittswert der Körpergröße bei den
italienischen Frauen beträgt 1,52 Meter, bei der
französischen 1,54 Meter, bei der germanischen Frau
1,58 Meter. Und mit diesem Unterschiede der
Größenverhältnisse zwischen der

Bis zur Eröffnung des ganzen Hauses:
In allen Abteilungen

Grosse Verkäufe

zu herabgesetzten Preisen

Das ganze Warenlager

(mit Ausnahme der Markenartikel, Näh-,
Stick- u. Häkelgarn) ist mit blauer Schrift

im Preise weiterabgesetzt

Grosse Posten

zurückgesetzte u. angestaubte Waren

ganz fabelhaft billig!

Muster-Kollektion neue Herbst-Kostüme

Ca. 100 Jacken-Kleider in blau, schwarz oder englisch, nur ~~200~~ elegante Schneiderarbeit auf bestem Seidenfutter, in den regulären Preislagen von 48.00 bis 115.00 Mk. Die jetzigen Verkaufspreise sind 28.00 bis 68.00 Mk., also

30-40% unter Preis.

Tailen-Kleider

Leinen, Musseline, Popeline und Voile

5⁷⁵ 9⁷⁵ 16⁵⁰ 24⁰⁰

Weisse Kleider

Batist, Stickerei und Voile, teils angestaubt

2⁰⁰ 3⁰⁰ 5⁷⁵ 9⁷⁵ 17⁵⁰

Jacken-Kleider

blau und englisch

15⁰⁰ 24⁰⁰ 38⁰⁰ 48⁰⁰

Paletots und Mäntel

Leinen, Popeline und Alpaca

3⁹⁵ 6⁷⁵ 11⁷⁵ 18⁰⁰

Golf-Jacken

ein kleiner Posten, teils angestaubt

4⁵⁰ 6⁷⁵ 9⁷⁵

Matinees

ein kleiner Posten, teils angestaubt

3⁰⁰ 6⁷⁵

Weisse Cheviotröcke

angestaubt, nur bessere Sachen

4⁵⁰ 6⁷⁵ 10⁰⁰

Weisse Blusen

angestaubt, darunter die teuersten Sachen

50^{Pf.} 2⁰⁰ 3⁷⁵

Weisse Blusen

Batist, Stickerei und Voile

55^{Pf.} 1⁶⁵ 2⁷⁵ 4⁷⁵ 6⁷⁵

Kinder-Hüte
35, 50, 95 Pf. 1.25

Einfach garn. Damen-Hüte
50 Pf. 1.25, 1.95, 2.50

Garnierte Damen-Hüte
3.00, 4.75, 6.00, 7.50

Hutformen
der ganze Lagerbestand 95 Pf. 1.95
Einheitspreis

Meyer & Günther DORTMUND

Steinplatz.

Bekanntmachung.

Das Wohnhaus Nr. 10 in Grange an der Dettenerstrasse soll auf Abbruch verkauft werden. Angebotsfrist: 14 Tage. Die Bedingungen können beim unterzeichneten Kanalbauamt bezogen oder dort eingesehen werden. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Abbruch Wohnhaus in Grange“ versehen zum Öffnungs-termin am 15. d. Mts., vormittags 11 Uhr einzubringen. Zuschlagsfrist 2 Wochen.

Gern, den 1. August 1913.

Königl. Kanalbauamt.



Zu der am 8. August beginnenden Ziehung
2. Klasse der 3. Preussisch-Sächsischen
Lotterie, habe ich

Viertel-Lose zu 20 Mk.
Achtel-Lose zu 10 Mk.

Kraus, Herne
Königl. Lotterie-Einnahmer.

abzugeben.

Telefon 90.

Alle zur Roten Kreuz-Geld-Lotterie zum planmäßigen
Beile von 3,30 Mk. sind hier erhältlich. Porto und Liste 30 Pf.
extra. Nachnahme 25 Pf. teurer.

Corset Imperial

Directoire

Im Schnitt und Sitz unerreicht.

Die elegante Dame folgt der
heutigen Mode und trägt

Corset Imperial

mit doppelter Rückenstütze

Die Rücken- und Bruststützen
des Corsets Imperial sind ton-

angebend, das Material erstklassig

Ich bringe im Corset Imperial

heute das Beste u. Besteilhafteste

zu soliden Preisen.

Zu haben von Mark 7.50 an

Corset Imperial Marke W. & C.

Helene Thiele

Dortmund

Westenheilweg 22. Dania-Gd.

Man achte genau auf den Stempel

Corset Imperial Marke W. & C.

D. R. M. 223 106.



Reise-Koffer

Reise-Körbe

Reisetaschen

Rucksäcke

Handtaschen

Handkoffer

sehr billig.

A. Eick & Comp.

Balkenstr. 36-38

beim Bezirkskommando.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

die Beseitigung von Motten, Milben durch

Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren

Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon

Anruf Nr. 1215. Abholen und Zurückbringen

der Betten am gleichen Tage.

24546

N. Rosenthal Bettfedernfabrik

Münsterstr. 28 a.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

20

Das Sammeln der
Grünen Rabattmarken

mit der Vehmünde blotet die
allergrössten Vorteile

weil ca. 700 Geschäfte aller Branchen dem Verein

angeschlossen sind.

10744

Rabattmarken-Verein

für Dortmund und Umgegend.

Ausstellungsort: Ludwigstr. 5.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

die Beseitigung von Motten, Milben durch

Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren

Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon

Anruf Nr. 1215. Abholen und Zurückbringen

20

Das Sammeln der
Grünen Rabattmarken

mit der Vehmünde blotet die
allergrössten Vorteile

weil ca. 700 Geschäfte aller Branchen dem Verein

angeschlossen sind.

10744

Rabattmarken-Verein

für Dortmund und Umgegend.

Ausstellungsort: Ludwigstr. 5.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

die Beseitigung von Motten, Milben durch

Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren

Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon

Anruf Nr. 1215. Abholen und Zurückbringen

20

Das Sammeln der
Grünen Rabattmarken

mit der Vehmünde blotet die
allergrössten Vorteile

weil ca. 700 Geschäfte aller Branchen dem Verein

angeschlossen sind.

10744

Rabattmarken-Verein

für Dortmund und Umgegend.

Ausstellungsort: Ludwigstr. 5.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

die Beseitigung von Motten, Milben durch

Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren

Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon

Anruf Nr. 1215. Abholen und Zurückbringen

20

Das Sammeln der
Grünen Rabattmarken

mit der Vehmünde blotet die
allergrössten Vorteile

weil ca. 700 Geschäfte aller Branchen dem Verein

angeschlossen sind.

10744

Rabattmarken-Verein

für Dortmund und Umgegend.

Ausstellungsort: Ludwigstr. 5.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

die Beseitigung von Motten, Milben durch

Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren

Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon

Anruf Nr. 1215. Abholen und Zurückbringen

20

Das Sammeln der
Grünen Rabattmarken

mit der Vehmünde blotet die
allergrössten Vorteile

weil ca. 700 Geschäfte aller Branchen dem Verein

angeschlossen sind.

10744

Rabattmarken-Verein

für Dortmund und Umgegend.

Ausstellungsort: Ludwigstr. 5.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

die Beseitigung von Motten, Milben durch

Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren

Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon

Anruf Nr. 1215. Abholen und Zurückbringen

20

Das Sammeln der
Grünen Rabattmarken

mit der Vehmünde blotet die
allergrössten Vorteile

weil ca. 700 Geschäfte aller Branchen dem Verein

angeschlossen sind.

10744

Rabattmarken-Verein

für Dortmund und Umgegend.

Ausstellungsort: Ludwigstr. 5.

20

Pfg. das Pfund kostet Bettfedern-Reinigung,

die Beseitigung von Motten, Milben durch

Dampf-Wäsche nach besonderem Verfahren

Reinigungszeit jeden Donnerstag, Telefon

Anruf Nr. 1215. Abholen und Zurückbringen

Prachtvolle Uhr umsonst!

Senden Sie uns Ihre Adresse und den Namen Ihres
25 Stück wunderbare Schmuckstücke. Verkauft Sie diese
das Stück zu 20 Pf. und senden Sie uns den Geld von
Mk. 5.-. Sie erhalten sofort nach Eingang des Geldes
eine prachtvolle, garantierte auf die Minute gehende
Remonteur-Uhr umsonst! Kein Geld senden, nur
Adresse Fischer & Escher, Berlin 11, Drednerstr. 88

20

Möbel gegen Zahlungs-Erleichterung

liefert erstklassiges Möbellager, Speisezimmer, Schlafzimmer,
Küchen, Herde in größter Auswahl vom einfachsten bis
feinsten. Adressen aus S. 9. 4175 an den Gen.-Ans. Trüm.

20

Akkumulatoren

für Beleuchtung u.

Heizung, Repara-

turen all. Systeme.

Leiste, Artikel, um-

sonstige gebrauchte

Reifen.

Auto-Beleuchtung

in allen Größen.

Reparatur all. Systeme.

20

Beinkrankheiten

Strampeln, veraltete Strümpfe, Haut-, Geschlechts-

leiden. Salvarsan 606. Nervöse Schwäche

ohne Berufsunfähigkeit. Spezialarzt Dr. Jaenicke.

nach Methode

Sprechstunden 9-12 Uhr, Sonntags 9-12 Uhr.

20

Dortmund, Kleiststr. 3 II, an der

Münsterstr.

Althoff

Grosser Wäsche-Verkauf

bedeutend unter regulären Preisen!

Damen-Hemden	Achsel- oder Vorderschluss, mit angesetztem Bogen	Stück	95 Pf.
Damen-Hemden	Achsel- oder Vorderschluss, in verschiedener Ausführung, mit Languette und Barmer Bogen	Stück	1.45
Damen-Hemden	Achsel- oder Vorderschluss, viereckig oder spitz, mit Madapolam-Feston	Stück	1.65
Damen-Hemden	Achselschluss, Reform- und Passen-Fasson, mit breitem Feston-Ansatz und Säumchen-Garnitur	Stück	1.95
Damen-Hemden	Achselschluss, Reform-Fasson, mit breitem Feston-Ansatz oder mit Feston-Zacke	Stück	2.45
Damen-Beinkleider	langes Fasson, mit Feston-Ansatz oder mit Languette	Stück	95 Pf.
Damen-Beinkleider	Knie-Fasson, eckig, mit breitem Feston garniert	Stück	1.65
Damen-Beinkleider	Knie-Fasson, rund, mit Feston-Volant und Wäschebesatz	Stück	1.95
Damen-Beinkleider	Knie-Fasson, rund, mit breiter Lochstickerei garniert	Stück	2.45

Einzelne, teilweise etwas angestaubte **Damen-Hemden und Beinkleider** sowie auch Kollektions-Stücke
2.90 3.75 4.25 4.75 5.75 6.75 bis 9.75

Damen-Untertaillen	in zwei Fassons, mit Feston und Einsatz	Stück	95 Pf.
Damen-Untertaillen	viereckig, Blusen-Fasson, mit Feston-Ein- und Ansatz	Stück	1.25
Damen-Untertaillen	viereckig, Blusen-Fasson, in zwei Ausführungen, mit Feston u. Einsatz, sowie Säumchen-Garnitur	Stück	1.45
Damen-Untertaillen	viereckig, Blusen-Fasson, mit Feston u. Einsatz durchgarniert	Stück	1.65
Damen-Untertaillen	viereckig, Blusen-Fasson, mit Lochstickerei und Einsatz	Stück	1.95

Einzelne Kinder- u. Baby-Wäsche
bedeutend unter Preis!

Frottier-Handtücher	weiss, Kräuselstoff, mit roter Kante, 60x100 cm	48 Pf.
	mit Buchstaben, 60x110 cm	85 Pf.
Frottier-Badetücher	weiss, mit roter Kante	
	125/180 cm	2.45
	140/180 cm	2.90

Feston-Röcke	mit Madapolam-Feston u. Einsatz, sowie mit reicher Säumchen-Garnitur	3.90
Feston-Röcke	mit breitem Feston-Falten-Volant	4.75
Feston-Röcke	mit elegantem Madapolam-Feston-Falten-Volant	5.75

Einzelne teilweise etwas angestaubte elegante Feston-Röcke
7.75 9.75 11.75 13.75 19.75

Damen-Kombinationen	(Rock u. Taille)	
einzelne Sachen, in einfacher und eleganter Ausstattung		5.90 6.75 8.75 9.75

Für die Reise!

- Echte Rohrplatten-Koffer
- Kupee- u. Bahnkoffer
- Reise-Taschen
- Reise-Kartons
- Japan. Reisekörbe
- Reise-Necessaires
- Reise-Kissen
- Reise-Plaids
- Reise-Decken
- Reise-Mäntel
- Rucksäcke
- Aluminium-Artikel
- Bade-Wäsche
- Photogr. Apparate und Bedarfsartikel

Bedeutend herabgesetzte Preise für:

Weisse Batist- und Voile-Blusen
Weisse Batist- und Voile-Kleider
Mädchen-Waschkleider
Knaben-Waschblusen und Anzüge

Herrenzimmerkrone
in Sanbarb, hochap. 4ed., weit Reflamestück, die aus d. Hahrlit. 20.75 Pf. zu be-
stelt. im Redaktionslager
Dortmund, Weststrasse 14.

Kinderwagen Sportwagen Reisekörbe Reisetaschen
sehr billig bei
Otto Berthold
Münsterstr. 6-8.
Grüne Robettmarie
nehme in Seilung.

Drüsen-
anfechtung operieren las-
sen. Die Bunde ist längst
vernarrt, trotzdem waren
die Drüsen im Januar wie-
der hart angelassen. Auf
ärzt. Rat trant ich Althoff-
horster Marksprudel Stark-
quelle (Kob-Eisen-Mangan-
Schwefelquelle). Der Erfolg
war überraschend. Schon
nach 6 W. waren die Drü-
sen an meiner grössten
Kreide völlig zurückgegan-
gen. Ich werde den Markt-
sprudel immer trinken, er
tunet prachvoll, wirkt ap-
petitregend, verdauungs-
fördernd u. Nahrungsmittel
u. bekommt mit viel besser
als Lebertran, den ich früher
trant. Dr. G. H. H. H. H. H.
empf. 11. 05 u. 06 Pf. An
allen Apotheken u. Droge-
ren erhältlich.

Damenbart
Zur Beseitigung von
Gesichts- u. Körperhaaren
ist total-
lich das
beste Mittel
der Welt
weil es die
Haare
sofort
schmerzlos
entfernt
so dass ein Wiederwachsen
dieser Haare ausgeschlossen
ist. Keine Hautreizung und
besser als Elektrolyse.
Garantie absol. unschäd-
licher Erfolg. Preis 5 A.
Fragebogen! (siehe Brosch.)
Versand direkt geg. Nachn.
an Vorkasse! (ausser Berlin.)
Parfümerie E. Stehmann
Brückstrasse 19, Dortmund.

Damen sind bei bill. Preisen
lieber Aufnahme. Dr. Weis-
müller, Dr. Baumberg u. Dr.
Gut. Kungensfeld.

Flechten
näss. u. trockene Schuppen-
flechte, Bartflechte, skroph.
Ekzeme, Hautausschläge
offene Füße
Beinschäden, Aderbeine, böse
Finger, alte Wunden sind oft
sehr hartnäckig.
Wer bisher vergeblich auf
Heilung hoffte, versuche noch
die bewährte u. ärztl. emp.
Rino-Salbe
Frei von schädli. Bestandteil.
Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
Man achte auf den Namen
Rino und Firma
Roth-Schubert & Co., Weinbilla-Druck
Wachs, Öl, ven. Terp. je 25, Teer 3,
Salic. Bors. je 1, Eig. 20 Proz.
Zu haben in allen Apotheken.

Frau Crotto
einzigste geprüfte deutsche Hob.
25 rue Sahet, Lüttich (Belgien)
nahe Bahnhof Guillemins, empfi-
ihre Priv.-Entbind.-Anstalt u. ist
für Damen stets zu sprechen.

Wanzen!
vertilgt mit Apparat
sämli. Ungeziefer
unter Garantie!
Bols, konzess. Kammerjäger
Reddystrasse 120, part.
Dortmund 2151.

Bei Harnröhrleiden
und
STILI-UNION
(7. proteini argem mit
Kautschukmasse)
deshalb von sofortiger Wir-
kung, weil die Wunden dau-
ernd desinfiziert werden, ein
Rückschlag kann nicht erfolgen.
Der Heilungsprozess verläuft
bei selbst allen Leiden genau
wie bei Wunden, die mit einem
Pflaster bedeckt sind. Preis 3 Mk.
UNION, Köln-Lindenthal.
In Dortmund: Einhorn-
Apotheke, Markt.

Prima Apfelwein
glänzend, verleiht in klein.
Gebind. zu 25 Pf. in grö-
ßeren 20 Pf.
Jacob Rosar,
Apfelweinbrennerei,
Heusen, Kreis Trier.

Apfelwein
empf. in Leihfäß. 1. Burt-
temb. Export-Apfelweinfein-
st. 2. Burt. Sals u. Redar.
Tel. 20. Preis: erat. u. fr.

Waschmaschinen
jeht zu Spettpreisen
Rein Wasen, nur 1. Klasse
Aufmann, Strickstrasse 6.

fr. Warenwaren jeder Art.
Schinken mit und ohne
Anschau, in feinst. Qualität.
Lief. in Vollfahli an Hotels,
Restaurants und Private zu
billigsten Logepreisen
H. H. H. H.
Chiffonad Rimmowib.
Preisliste bitte an Bestan-

40 Schreib-
maschinen
tabellos arbeitend, billig
abzugeben. Bitte u. Raten-
zahlung gestattet. Offerte
u. Vorführung durch:
Stoover-Schreib-
maschinen-Vertrieb
Dortmund, Brunsstr. 17.

Gänse, Enten!
1918er Frühbrut,
ausgewacht, leber-
voll, unt. Garant.
leb. Anfuhr: 10
in Gänse 32 Pf., 10 Hühnerdäm-
30 Pf., 12 Hüh. unter 21 Pf. liefert
H. Strenfend, Wilhelmstr. C. 5. 54.

Friscnen Speisequark und
feinste Molkereibutter
liefert täglich in 50 und 100
Pfund-Gebunden
Wid. zentrale Brennfürst
an Bestf. 43404

Band-Reste
nach Gewicht
spottbillig.
Restengeschäft
Gustav Ansbacher,
Westenhellweg 126.

86Herde
noch a. den alten billigen
Preisen mit 20% Rabatt
Rein Wasen, nur 1. Gta.
Aufmann, Strickstr. 6.

Hanewacker-Kautabak
1. Kautabakpreis 3 Pf. 10. 165
Hollen 24. 12.50 empfehlen
Schulte & Bartels
Dortmund, Brückstrasse 53

Sommer-
Joppen
in Luster, Leinen und Loden
— sehr billig. —
A. Eick & Comp.

Slugtag
Eine ungeheu-
re 40 000 wohl kann
der Richtung nach
legenen Flugplatz
"Huglag" anzu-
Freudenbaum-Decke
anhalten hatte.
Ein recht eig-
nein es aus dem
und mit seinen a-
ktion an unser
käte man's obne
nicht gleich ver-
Bild hatten, ein-
Entwicklung mit
aus und denken
wenn wir eine
wir schon an ab-